

European Energy Award: Stadt Ravensburg, TWS und Energieagentur kooperieren

Gold heißt das Ziel im Klimaschutz

VON
KAI BREUING

Zu Silber hat es schon gereicht im Jahr 2008. Aber die Stadt Ravensburg will mehr. Zusammen mit den Technischen Werken Schussental (TWS) und der Energieagentur Ravensburg setzt sie ihre Energiespar-Bemühungen fort, damit in den kommenden drei bis fünf Jahren der European Energy Award in Gold eingefahren wird.

In Halle 2 der Oberschwabenschau ist die Stadt zurzeit im Rahmen der Sonderausstellung „Energieeffizienz“ mit einem Stand vertreten – gleich gegenüber von den Infotischen der Energieagentur, auf deren Initiative die alljährliche Sonderschau zurückgeht und die in diesen Tagen ihr zehnjähriges Bestehen feiert.

Der Ravensburger Oberbürgermeister Hermann Vogler gratulierte der Energieagentur zum Jahrestag und lobte die Ausstellung, die die Agentur jedes Jahr zusammen mit der Kreishandwerkerschaft auf die



Alle setzen sich für den Klimaschutz ein (v.l.): Oskar Halter von den TWS, Karin Milatz, Doris Hutterer-Plang und OB Hermann Vogler von der Stadt Ravensburg sowie Michael Maucher von der Energieagentur.

BILDER: BREUING

Beine stellt: „Halle 2 ist inzwischen der Renner auf der Oberschwabenschau.“ Es sei wichtig, die über 80 000 Messebesucher als Laufkundenschaft für das Thema Energie zu nutzen, sagte das Stadtoberhaupt.

„Auch am Beispiel der Stadt Ravensburg möchten wir zeigen, was man auf dem Gebiet der Energieeffizienz machen kann“, fuhr Vogler fort und zählte wichtige Maßnahmen auf, die in Zusammenarbeit mit TWS und Energieagentur in Ravensburg umgesetzt worden sind. So wurden im Ravensburger Jugendhaus die Fenster ausgetauscht und eine umfang-

reiche Dämmung an Dach und Fassade installiert – Energieeinsparung: 50 Prozent. Alle städtischen Gymnasien werden seit 2003 zentral mit Holzhackschnitzeln beheizt – CO₂-Einsparung: bislang rund 2000 Tonnen. Die Umrüstung der Ampelanlagen auf LED-Technik senke den Stromverbrauch um rund 88 Prozent, sagte Hermann Vogler.

Ein aktuelles Projekt ist die zurzeit laufende Luftschadstoffmessung im Schussental, die dritte nach 1986/87 und 1997/98. Ergebnisse sollen am Ende des ersten Quartals 2010 präsentiert werden, kündigte Vogler an.



Das Modell eines Wasserkraftwerks ist bei der Oberschwabenschau zu sehen.



Diese Messebesucher informieren sich in Halle 2 über Holzpellets.